

Der achte Termin in der ca. 32. Schwangerschaftswoche

Ihr Baby ist nun schon weit entwickelt, ungefähr 42 cm lang und wahrscheinlich 1800-1900 g schwer. Bis zur Geburt wird es pro Woche ca. 150-200 g zunehmen. Käme es in dieser Schwangerschaftswoche auf die Welt, würde es höchstwahrscheinlich ohne gesundheitliche Störungen heranwachsen und gegenüber Kindern, die zeitgerecht auf die Welt gekommen sind, keine Verzögerung der körperlichen, motorischen oder geistigen Entwicklung zeigen. In der restlichen Schwangerschaft legt sich das Kind noch eine schützende Fettschicht zu, die ihm in der ersten Zeit nach der Geburt helfen wird, nicht zu viel Gewicht zu verlieren und nicht zu stark auszukühlen. Auch die Lunge muss in den nächsten Wochen noch ausreifen.

Obwohl bis zur Geburt noch 2 Monate Zeit sind, drehen sich die meisten Babys um diese Schwangerschaftswoche herum mit dem Kopf nach unten in die Startposition. Sie werden merken, dass das Baby richtig herumliegt, weil es Sie nun unangenehm in die Rippen tritt.

Ab jetzt ist im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge noch eine Blutuntersuchung als **Screeningtest auf Hepatitis B** geplant. Nicht alle erkrankten Menschen wissen von ihrer Infektion, da sie auch unentdeckt verlaufen kann. Bei der Geburt könnte sich das Kind aber bei der Mutter anstecken und schwer erkranken. Mit einer unmittelbar nach der Entbindung durchgeführten Impfung des Neugeborenen kann diese Übertragung weitgehend verhindert und das Baby vor Schaden bewahrt werden.

Falls die beiden ersten Untersuchungen auf **Toxoplasmose** keinen Hinweis auf eine bestehende Erkrankung gegeben haben, empfehlen wir Ihnen heute die (dritte) Laborkontrolle zum Ausschluss dieser Infektion als präventive Leistung.

Wenn der **3. Screening-Ultraschall** nicht schon bei Ihrem letzten Termin durchgeführt wurde, ist dieser heute ein Schwerpunkt neben der üblichen Untersuchung. Sie werden staunen, wie groß Ihr Kind geworden ist! Abgesehen von der Lage des Kindes werden auch die Organe nochmals sonographisch beurteilt, insbesondere die Funktion des Herzens. Durch Messung der Größe des kindlichen Schädels, des Bauches und des Oberschenkels können das Gewicht und die Länge des Babys geschätzt werden. Die Bestimmung einer ausreichenden Fruchtwassermenge gilt als Rückmeldung über eine ausreichende Funktion der Plazenta. Diese wird nochmals bezüglich ihrer Struktur und Lage im Uterus überprüft, um eventuelle Komplikationen bei der Geburt durch einen tiefen Sitz der Plazenta (Plazenta praevia) auszuschließen. Falls sich herausstellt, dass Ihr Baby außergewöhnlich klein oder groß geschätzt wird, werden im weiteren Verlauf der Schwangerschaft je nach Befund häufigere intensive Kontrollen, eventuell auch mit zusätzlicher sonographischer Abklärung der Gefäßversorgung der Plazenta (Dopplersonographie) eingeplant. Glücklicherweise sind die meisten kleinen oder großen Babys aber völlig gesund und die zusätzlichen Kontrollen ergeben keine weiteren Auffälligkeiten.

Wie schon beim letzten Termin kann es sein, dass wir die kindlichen Herztöne und die Wehenbereitschaft der Gebärmutter durch ein **CTG** überprüfen wollen. Bitte bringen Sie für diesen Fall genügend Zeit mit.

Ab jetzt und für den Rest der Schwangerschaft werden die **Zeitabstände für die Mutterschaftsvorsorge kürzer**. Bitte vereinbaren Sie den nächsten Termin in 2 Wochen.

Dr. med. Almut Danneberg
MUDr. Berhane Staab-Tafessework
Frauenärztinnen

Schmittstraße 33-35
55411 Bingen
☎ 06721 / 15158
📠 06721 / 16300